

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

182 (4.7.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 182. Drittes Blatt.

Freitag den 4. Juli

1902.

Straßenraub.

Nr. 40 826. D. 2192. Am 30. Juni d. J., Nachmittags gegen 1 1/2 Uhr, wurde auf dem sogen. Karlsruher Weg (Feldweg) unweit des „Neureuther Sträßchens“ (auf Gemarkung Knieling) einer Frau, welche mit offenem Messer bedroht wurde, ein Geldbeutel mit 13 M. 70 P. (ein Zehnmarkstück, ein Thaler, der Rest Zehn- und Fünfsennigstücke) abgenommen.

Der Thäter: Etwa 23 Jahre alt, mittelgroß, hellblondes Haar, röthliches Schnurrbartchen, besetzte Statur, graue Hose, braune Juppe, brauner weicher Filzhut.

Der Geldbeutel: Noch neu, von braunem Leder, Schloß mit zwei Knöpfchen, von welchen jedes ein Fach verschließt.

Bitte, Anhaltspunkte zur Ermittlung des Thäters anher oder der nächsten Polizeistation mitteilen zu wollen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1902.

Der Großh. Staatsanwalt.

J. B.: MehL.

Deutsche Nationalschule Wertheim a. Main.

Aufruf.

Die Frage der zeitgemäßen Anpassung der Jugendbildung an die allgemeinen Bedürfnisse der Gegenwart beschäftigt heutzutage die weitesten Kreise. Die Bestrebungen in dieser Richtung galten bisher fast ausschließlich den Bildungsbedürfnissen unseres inneren Volkslebens und berücksichtigten nicht oder nicht hinreichend die Bedeutung unserer seit längerer Zeit und besonders in den letzten Jahrzehnten mächtig anschwellenden Auslandsbürgerschaft. Immer klarer tritt aber hervor, daß die zukünftige Stellung des deutschen Reiches und der deutschen Nation in der Welt vorzugsweise an zwei Bedingungen gebunden sein wird, nämlich an den Erfolg im weltwirtschaftlichen Wettbewerbe und an die Pflege des Deutschtums im Auslande, verbunden mit der Pflege der Beziehungen desselben zum Inlande.

Im Vergleich mit anderen großen Nationen gelten diese Bedingungen für Deutschland insbesondere deshalb, weil das deutsche Reichsgebiet gegenüber dem deutschen Volkstörper durch den Gang der Geschichte bedeutend verengert worden ist und ein Wandel hierin nicht in Aussicht steht; weil ferner sein zu spät erworbener Kolonialbesitz ungeeignet ist, den in der Heimath frei werdenden Bevölkerungszuwachs in sich aufzunehmen und weil dieser Besitz zugleich auf lange hinaus nur eine mäßige wirtschaftliche Ausbeutung gestattet; weil endlich der unvermeidliche Auswanderungsstrom sich in vielen Millionen — in überseeischen Gebieten allein gibt es zur Zeit reichlich 13 Millionen Deutschredender — je länger je mehr über alle Welttheile ergossen hat, ohne daß das Mutterland von der Arbeit seiner Söhne in der Ferne einen entsprechenden Nutzen gezogen hätte.

Die Erfolge Deutschlands im friedlichen Wettbewerbe werden, abgesehen von seiner staatlichen Vertragspolitik, mitbedingt sein durch eine, die neuen Aufgaben Deutschlands berücksichtigende Schulbildung, besonders aber durch eine vorwiegend erziehlige Ausbildung seiner für die ausländische Pionierthätigkeit im weitesten Sinne des Wortes bestimmten Söhne.

Thatsächlich sind nun die öffentlichen Bildungsanstalten in Deutschland, abgesehen etwa von den niederen Schulen, infolge ihrer geschichtlichen Entwicklung nur in zweiter Reihe Erziehungs-, in erster Reihe aber Unterrichtsanstalten mit dem vorwiegenden Ziele der Heranbildung für einen der bei uns wohlgeordneten und bisher äußerlich ziemlich strenge abgegrenzten Berufsstände und mit einer herkömmlich gestatteten und gebundenen Marschroute des Unterrichtsganges.

Die einst zahlreichen und blühenden Privatbildungsanstalten, in denen die Erziehung dem Unterrichte gleich, wenn nicht übergeordnet wurde, sind unter dem Druck des Berechtigungswesens meistens verkommen. Erst in neuester Zeit macht sich auf diesem Gebiete infolge der größeren Flexibilität der Verhältnisse ein neuer Aufschwung fühlbar. — In den konfessionellen Missionsanstalten und in den Kolonialschulen werden in der Regel nur Jünglinge auf einige Jahre zur Heranbildung für die entsprechenden Sonderzwecke aufgenommen.

Neben dem Vorgesagten kommt noch der Umstand in Betracht, daß bei vielen Auslandsdeutschen der lebhafteste Wunsch besteht, ihre Söhne einer auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnittenen Schule im alten Vaterlande anzuvertrauen.

Aus diesem Allen dürfte sich von selbst der Nutzen, wenn nicht die Nothwendigkeit der Begründung einer neuartigen privaten Schule ergeben, die sich folgende Hauptaufgaben zu setzen hat:

1. Die Erziehung zur allgemein menschlichen wie besonders wirtschaftlichen Tüchtigkeit und zu weltmännischer Bildung.
2. Die Erziehung zu einer festausgeprägten nationalen Gesinnung.
3. Die langdauernde Vereinigung der Söhne von Inlands- und Auslandsdeutschen zu dem doppelten Zweck, einerseits in den ersteren durch den Umgang mit ihren Stammesgenossen aus der Ferne das unmittelbare Verständniß für die Stellung des Deutschtums in der Welt zu erwecken, sowie die Neigung zu stärken, sich an der Auslandsbürgerschaft im Allgemeinen, wie besonders an der wirtschaftlichen zu beteiligen; andererseits den letzteren das deutsche Wesen in Kultur und Zivilisation unverlierbar einzuprägen und sie damit zu Trägern des Deutschtums in ihrer Heimath heranzubilden, ohne sie in der Treue gegen ihre Staaten wankend zu machen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben muß die zu gründende Anstalt folgenden Anforderungen entsprechen:

1. Sie muß modern sein, d. h. sie muß sich den Gegenwartsbedürfnissen in allen Richtungen anpassen und deshalb auch die praktische Ausbildung der Jünger besonders in's Auge fassen.
2. Sie muß interkonfessionell sein, um deutsche Knaben aus national gesinnten Kreisen ohne Rücksicht auf ihre konfessionelle Zugehörigkeit in sich vereinigen zu können. Dabei wird sie aber der Pflege der Religiosität die ernsteste Beachtung zu schenken haben.
3. Sie muß den deutschen Sinn in Geist, Gemüth und Charakter durch die Mittel der Belehrung, Gewöhnung und Gesittung großziehen.
4. Sie muß ihre Wirksamkeit schon mit dem frühen Knabenalter beginnen und sie fortsetzen bis zum Uebertritt der Jünglinge in's praktische Leben oder in fachliche Hochschulen.
5. Sie muß, indem sie sich in eine Unterstufe für Knaben und eine Oberstufe für Jünglinge gliedert, den Knaben den Besuch der öffentlichen Schulen bis zum 15. oder 16. J. ermöglichen, deren Unterricht dem Bedürfnisse entsprechend zu benutzen, bezw. zu ergänzen ist. Zugleich muß diesen Knaben der Segen einer Seitens der Anstalt sorgsam zu überwachenden Familienpflege zu Theil werden.
6. Sie muß den Jünglingen in einem Internate den Spielraum zur freien Entfaltung ihrer Individualität gewähren, sie zu selbstvertrauender Mannhaftigkeit hinführen und zugleich in ihnen den körperlich-geistigen Geist und den Gemeinsinn pflegen. Neben der Fortführung der allgemeinen Geistesbildung hat hier besonders im letzten Jahre, eine Vorbildung in den für die Auslandsbürgerschaft vorzugsweise in Betracht kommenden Berufszweigen der Landwirtschaft, des Gewerbes und des Handels nach Wahl der Jünger einzutreten.

Die Abgangsbereife des Internates wird durch Prüfungen unter staatlicher Aufsicht festzustellen und die Gewinnung daran zu knüpfender Berechtigungen — in erster Reihe für den Einjährigendienst — thunlichst zu erstreben sein.

Wohnungen zu vermieten.

— **Adamiestrasse 29**, Seitenbau, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

***81. Amalienstrasse 81**, am Kaiserplatz, ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Badestube, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* **Augartenstrasse 38** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder 1. August zu vermieten.

* **Bürgerstrasse 6**, in der Nähe der Reichspost, ist im Hinterhaus eine sehr freundl. 2 Zimmerwohnung, Küche u., hinter Glasabschluss, auf 1. Sept., sowie eine ebensolche auf 1. Okt. zu vermieten. Nachfragen im Vorderhaus, eine Stiege hoch.

***21. Douglasstrasse 20** ist im 4. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf Oktober zu vermieten.

* **Durlacherstrasse** ist auf 1. Oktober die Parterrewohnung des Hinterhauses, 2 Zimmer, Alkov., Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Hirschstrasse 35, 3. Stock, Vorderhaus.

Eisenbahnstrasse 20 sind auf 1. August eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort zu vermieten. Näheres Yorkstrasse 6, 2. Stock.

— **Ettlingerstrasse 49** ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern sofort oder auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres parterre.

— **Georg-Friedrichstrasse 18** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und üblichem Zubehör auf 1. August und 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Georg-Friedrichstrasse 22** ist im 5. Stock eine Wohnung von 3 event. 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen daselbst.

— **Gerwigstrasse 16** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine **Werkstätte**, mit Gas und Wasser versehen, für ein ruhiges Geschäft sogleich oder später zu vermieten. Näheres Werberstr. 62, parterre.

— **Gutenbergstrasse 1** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, alles der Neuzeit eingerichtet und ohne Vis-à-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Scheffelstrasse 55**, 3. Stock links. Daselbst ist auch eine **Werkstatt** mit Kraftbetrieb zu vermieten.

3.1. **Herrenstrasse 6** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

12.1. **Hirschstrasse 73**, 3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 nach der Straße gehenden Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Waschküche und dem üblichen Zubehör wegen Wegzug von hier auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Kaiserstrasse 179 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Badekabinett auf 1. Oktober zu vermieten.

* **Klauprechtstrasse 7** ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Balkon und Veranda, Küche, zwei Mansarden, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Lange**, Herrenstr. 42 III, Eingang Blumenstrasse.

Die so gekennzeichnete neuartige Privatanstalt wird in sich das Wesen der Nationalitätsschulen, wie sie in neuerer Zeit im Auslande durch die Schulvereine geschaffen worden sind, und das der nationalen, theils staatlichen, theils privaten inländischen Kolonialschulen vereinigen und somit in beiden Richtungen der Erhaltung und Förderung des Nationalwohles dienen. Sie verdient sinngemäß die Bezeichnung einer Nationalitätsschule.

Die Unterzeichneten sind zusammengetreten, eine solche Schule im badischen Lande in's Leben zu rufen, nachdem sie die Ueberzeugung gewonnen haben, daß das Bedürfnis zu ihrer Errichtung in weiten Kreisen anerkannt und die ihr zukommende Bedeutung gewürdigt wird; daß ferner die hier gekennzeichnete Organisation durchführbar ist, und daß endlich nach Vollendung des Ausbaues der Anstalt eine finanzielle Selbstständigkeit derselben in Aussicht zu nehmen ist.

Unsere Wahl für den Sitz der Anstalt ist auf die Stadt Wertheim a. M. gefallen. Wertheim vereint die Vorzüge eines ausgezeichneten Klimas und einer reizvollen landschaftlichen Umrahmung. Sein Reichthum an geschichtlichen Denkmälern und Erinnerungen in Stadt und Umgebung bietet die Anregung einer alten deutschen Kulturstätte. Die Stille des kleinen Gemeinwesens und der anerkannt tüchtige Sinn seiner Bewohner unterstützen noch weiter die Erreichung unserer Erziehungsziele. — Die Gemeindebehörde ist uns bereits durch die unentgeltliche Hergabe eines großen, schön gelegenen und in jeder Hinsicht geeigneten Grundstücks entgegengekommen. Ein ehemaliges Familienhotel nebst großem Garten steht uns vom 1. Oktober ab für die Benutzung als provisorisches Internat zur Verfügung. Eine hinreichende Zahl guter Familienpfleger ist uns in Aussicht gestellt worden. Die örtlichen Schulleitungen haben uns die bereitwilligste Mitwirkung zugesagt.

Mit besonderer Genugthuung haben wir die Kundgebung des Wohlwollens und der Geneigtheit zu thätigster Förderung unseres Unternehmens seitens der staatlichen Behörden begrüßt.

Wir richten nunmehr an alle Freunde des nationalen Erziehungswesens und im Besonderen an jene Kreise unseres Volkes, die an der Auslandsbeteiligung betheilig sind, den Aufruf, unser Unternehmen durch finanzielle Zuwendungen in der Form von Spenden jeder Art und Größe und von Jahresbeiträgen seiner bereits eingeleiteten Verwirklichung und raschen Ausgestaltung entgegen zu führen. Wir beabsichtigen, dem Unternehmen im geeigneten Zeitpunkte die angemessene zu wählende Form einer Gesellschaft zu geben.

Anfragen allgemeiner Art bitten wir an unseren Vorsitzenden, den mitunterzeichneten Major a. D. Kreschmann, und solche, welche die Anmeldung von Böglingen oder schulethätige Fragen betreffen, an den mit der Leitung der Anstalt beauftragten Dr. Kapff in Wertheim zu richten. Dieser wird thunlichst bald einen Anstaltsprospekt der Öffentlichkeit übergeben, aus welchem unser Unterrichtsplan sowie die Aufnahmebedingungen zu ersehen sein werden. Dieser Prospekt wird vom Ebengenannten auf Nachfrage kostenlos verabfolgt. — Zuwendungen jeder Art und in beliebigem Betrage bitten wir, der Filiale der Rheinischen Creditbank hieselbst für unsere Rechnung zu überweisen.

Seine persönlichen Ansichten über das Bedürfnis zur Errichtung unserer Anstalt und über deren Wesen hat der ebengenannte Major Kreschmann ausführlich dargelegt in seiner „Denkschrift zur Gründung einer deutschen Nationalitätsschule“, die durch alle Buchhandlungen käuflich zum Preise von 1 Mark zu beziehen ist.

Karlsruhe in Baden, den 10. Mai 1902.

Die Gründungsgruppe.

Zu Karlsruhe: Studienrath Dr. Bösser, Vorsitzender der Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes. — Archivassessor Dr. Brunner, Vorsitzender des Zweigvereins des Allg. Deutsch. Sprachvereins. — Commerzienrath Henning. — Jacobi, Direktor der Rheinischen Creditbank. — Major a. D. Kreschmann, Vorsitzender der Ortsgruppe des Allgem. Deutsch. Schulvereins z. Erh. d. Deutschh. i. Ausl. — Regierungsrath Mäler, Gewerbeschulrath. — Hofrath Professor Dr. von Dechelhäuser, Vorsitzender der Abtheilung der Deutsch. Colonialgesellschaft. — Platz, Direktor der Deutsch. Waffen- und Munitionsfabriken, Vorstand des Karlsruher Bezirksvereins Deutscher Ingenieure. — Geh. Commerzienrath Reiß, Direktor des Verbandes der bad. landwirthschaftl. Genossenschaften. — Freiherr Rüdiger von Gollenberg, Landgerichtsdirektor, Mitglied der I. Kammer. — Generaldirektor Sinner. — Ministerialrath Weingärtner. — Baurath a. D. Willard, Stadtrath. —
Zu Wertheim: Geh. Regierungsrath Killinger, Amtsvorstand. — Klein, Präsident des landwirthschaftl. Vereins in Baden, Mitglied der II. Kammer. — Bürgermeister Müller. —
Zu Mosbach: Landgerichtspräsident Uebel. —
Zu Heidelberg: Geh. Hofrath Dr. Schäfer, Universitätsprofessor, Mitglied der I. Kammer. — Schott, Fabrikdirektor. —
Zu Mannheim: General-Consul Commerzienrath Haas, Fabrikant. — Louis Hirsch, Getreidegroßhändler, Mitglied der Handelskammer. —
Zu Bruchsal: Geh. Regierungsrath Dr. Gross, Amtsvorstand. —
Zu Pforzheim: Fabrikant Wittum, Stadtrath, Mitglied der II. Kammer. —
Zu Sulzfeld: Freiherr Ernst August von Göler, Mitglied der I. Kammer. —
Zu Lahr: Geh. Commerzienrath Stöcker, Präsident der Handelskammer. —
Zu Freiburg: Generalleutnant z. D. von Fischer-Treuenfeld. — Dr. phil. Risler, Fabrikant. — Universitätsprofessor Dr. v. Rohland, Vorsitzender der Ortsgruppe des Allgem. Deutsch. Schulv. z. Erh. d. Deutschh. i. Ausland. —
Zu Säckingen: Commerzienrath Bally, Fabrikant. —
Zu Konstanz: Hofbuchhändler Adermann. —
H. Burk, Privatier.

Wohnungen zu vermieten.

*21. **Klauprechtstraße 15, Neubau**, sind Wohnungen von 4, 3, 2 und 1 Zimmer nebst Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst in der Werkstätte.

* **Ludwig-Wilhelmstraße**, nächst der Kirche, ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. Oktober, auch sind zwei Mansardenwohnungen von 3 und 2 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bernhardtstraße 9 II.

*21. **Luisenstraße 39**, Seitenbau, 2 Stock, schöne 2 Zimmerwohnung u. Zugehör, desgleichen **Kaufstraße**, Hinterhaus, 2 schöne Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 39, parterre.

* **Luisenstraße 93** ist parterre eine 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Luisenstraße 93 im 2. Stock.

* **Marienstraße 19** ist der 1. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

* **Markgrafenstraße 4** ist im Hinterhaus eine freundliche 3 Zimmerwohnung, monatlich 16 M., sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 71 im Dreherladen.

* **Schillerstraße 7** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 geraden Zimmern mit Mansardenzimmer nebst Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 260 M. Näheres parterre.

* **Schillerstraße 7** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

* **Schützenstraße 28** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 28 im 3. Stock.

* **Schützenstraße 79** ist eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Keller, ganz oder getrennt, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Steinstraße 14** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

*21. **Jähringerstraße 60a** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

*21. **Ede Rüppurrer- und Schützenstraße** ist im 2. Stock eine Wohnung, auf die Rüppurrerstraße gehend, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 78** im 1. Stock rechts.

* Eine Parterrewohnung, auf den Werderplatz gehend, von 3 Zimmern und Zubehör, event. mit oder ohne **Magazin, Werkstätte und Stallung**, ist auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 35 im 2. Stock.

* Eine schöne Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 67 im Hinterhaus.

*41. Auf 1. Oktober d. J. ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Antbeil an Waschküche und Trockenspeicher billig zu vermieten. Näheres Rintheimerstraße 8a, 2. Stock. Anzusehen von 8—11 Uhr Vormittags.

* **Ede Veilchen- und Gerwigstraße 23** ist eine 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, mit Erker und Hinter-Veranda, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Karlstraße 27,

am Stephanplatz, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Möbelladen daselbst.

Kaiserstraße 100,

3 Treppen hoch, ist per 1. Oktober event. früher eine hübsche 3 Zimmerwohnung, Mansarde und Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Restgeschäft daselbst. *3.1.

Wohnung zu vermieten.

*21. Jähringerstraße 60a ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Kaiserplatz. Schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden und üblichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen zwischen 11 und 5 Uhr bei **Eugen Langer**, Amalienstraße 91.

Laden mit 3 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör — in bester Lage der Südstadt — in welchem schon lange Jahre ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Oktober l. J. billig zu vermieten. Anfragen unter Nr. 5252 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte zu vermieten.

*3.1. Herrenstraße 6 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung von 2 bis 3 Zimmern sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Wohnung gesucht

per 1. Oktober oder früher von 4—5 Zimmern in besserem Hause für kleinere Beamtenfamilie. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5246 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

*2.1. Eine Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu miethen gesucht. Angebote sind unter Nr. 5254 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Schöne Wohnung von 4 Zimmern wird von pünktlich zahlenden Leuten auf 1. Oktober in der Oststadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5261 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Kleine Beamtenfamilie sucht freundl. Wohnung von 3 geräumigen, event. 4 Zimmern auf 1. Oktober zu miethen. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5249 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sofort gesucht

eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, wenn möglich mit Garten und nicht innerhalb der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5250 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer zu vermieten.

* Karlstraße 97 sind im 1. Stock per sofort oder später ein gut und ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

* Markgrafenstraße 25 ist im 3. Stock rechts ein unmöblirtes, großes, schönes Zimmer sofort zu vermieten.

* Waldbornstraße 2, nächst des Schloßplatzes, ist ein möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer sofort oder auf 15. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Schützenstraße 44 ist im 3. Stock links ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sofort oder auf 15. Juli an ein besseres Fräulein oder einen besseren Herrn zu vermieten.

* Waldstraße 5 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein freundlich möblirtes Zimmer per sofort oder später an einen soliden Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Seitenbaues.

* **Amalienstraße 71** (Eingang Leopoldstraße), eine Treppe, am Kaiserplatz, sind ein **großes** und ein **mittelgroßes** Zimmer, gut möblirt, sofort zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort zu vermieten: Kaiserstraße 237, 2. Stock.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 67, parterre.

Amalienstraße 43

Ist ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls wird eine spanische Wand oder Vorhang zum Abteilen eines Zimmers zu kaufen gesucht. Näheres parterre im Laden.

Karl-Friedrichstraße 30,

2 Treppen, sind schön möblierte Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten.

*** Kaiserstraße 225 im 2. Stock,**

nahe der Post, ist ein großes, schön möbliertes, 2 fenst. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten.

*** Douglasstraße 20**

Ist im Vorderhaus ein gut möbliertes Zimmer aufogleich zu vermieten.

Zwei einfache Schlafstellen

mit Kost sind an solide Arbeiter sogleich oder später zu vermieten: Kronenstraße 34, 1 Treppe.

Zähringer Löwen, Adlerstr. 18, ist an Vereine oder Gesellschaften ein Neben Zimmer mit besonderem Eingang in der Woche Samstag u. Sonntag zu vergeben.

Zimmer-Gesuche.

* Für einige Wochen wird in der westlichen Altstadt ein möbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. 5241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Zwei freundlich möblierte, saubere Zimmer mit separatem Eingang, möglichst mit Badgelegenheit, in der Nähe der Friedenstr. sofort zu mieten gesucht. Gesf. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5253 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

70000 Mark

in Teilbeträgen auf gute II. Hypothek auszuliehen. Gesf. Offerten unter Nr. 5263 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000—25000 Mark

auf II. Hypothek, auch geteilt, auszuliehen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Kapital zu vergeben.

* **22000—24000 M.** sind auf 2. Hypothek in einem oder zwei Posten zu 5% ev. auch 4 1/4% — je nach Lage — bis 1. November auszuliehen. Selbstreflektanten wollen ihre Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 5258 im Kontor des Tagblattes abgeben.

5000—8000 Mark

sind auf II. Hypothek sofort oder später auszuliehen. Anträge unter Nr. 5256 befördert das Kontor des Tagblattes.

2500 Mark

werden gegen liegenschaftliches Unterpfand von äußerst pünktlichem Zinszahler zu 6% aufzunehmen gesucht. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 5248 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 Mark

auf ein schönes, gutrentierendes Wohnhaus in zukunftsreichster Stadtlage zu 4 1/2% — 7 1/2% der Schätzung — von sicherem, pünktlichem Zinszahler per 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 5260 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen für Küche sofort gesucht. Näheres Gottesauerstraße 27, „Saalbau“.

* Ein fleißiges, kräftiges Mädchen für häusliche Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 28 im 3. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort gute Stelle: Bernhardtstraße 8 im 1. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet und etwas kochen kann, wird sofort gesucht: Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Ein braves, fleißiges Mädchen per sofort gesucht für häusliche Arbeiten: Amalienstraße 45, Papierhandlung.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten willig übernimmt, findet zum 1. August bei kleiner Familie Stelle. Zeugnisse erwünscht. Zu erfragen Hirschstraße 24, 2. Stock.

* Ein fleißiges, braves Mädchen wird für eine kinderlose Familie sogleich gesucht. Zu erfragen Durlacher Allee 32 im Laden.

*3.1. Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Karl-Friedrichstraße 2 im 2. Stock.

Es werden uns verlangt:

- Büreauchef, kapitalkräft.
 - Repräsentant m. Einlage.
 - Detailreisender f. Weizw.
 - Buchhalter für Papier, en gros.
 - II. Buchhalter für Mühlenwerke.
 - Verkäufer für Herrenwäsche.
 - Comptoirist f. Versicherung.
 - Commis, Maschinenfabr., M. 1500.—
 - Buchhalterin f. Kunstverlag.
 - Bus-Directrice M. 60.—, fr. Stat.
 - 3 Verkäuferinnen f. Waarenhaus.
 - Comptoiristin M. 30.—, fr. Stat.
- Verb. Kaufm. Stellen- u. Theilh.-Bureau, Karlstr. 6. Nur schriftl. Aufträge.

W. Büffetfräulein

findet per 15. Juli gute Stelle durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 18.

Gesucht

ein reinliches, williges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet. Näheres Kaiserstraße 92 IV.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein fleißiges Mädchen wird gesucht: Hirschstraße 10, parterre.

Gesucht

ein Mädchen für kleinen Haushalt, welches kinderlieb ist. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Mädchen-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht, kann sofort eintreten: Karlstraße 27 im Laden.

Eine einfache Kellnerin

kann sofort eintreten: zur Palme, Lessingstraße 40.

Kellnerin.

Eine solide Kellnerin kann bei guter Behandlung und Bezahlung sofort oder am Sonntag eintreten. Näheres Gottesauerstraße 27, „Saalbau.“

Mushilfs-Kellnerin

wird für Sonntags gesucht. Näheres Wielandstraße 6. *2.1.

Für das Bureau

eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein anständiger, junger Mann mit guter Handschrift als Lehrling gesucht. Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung ist vorhanden. Auch wird bei entsprechender Leistung eine Vergütung zugesichert. Offerten unter Nr. 5264 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 2.1.

Hausbursche

älter, mit guten Zeugnissen kann gegen hohen Lohn per 15. Juli eintreten bei

Otto Lampson,

Ludwig-Wilhelmstraße 10.

W. Zapfbursche

findet sofort gute Stelle durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 18.

Maschinenschreiberin,

Stenogr. (Stolze und St.-Schrey), einf. Buchf. franz., engl. Spr., sucht Stelle oder Hausarbeit. Gesf. Offerten unter Nr. 5259 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen suchen und finden:

Dienstmädchen jeder Art. Lohn pro Vierteljahr von 30 M. bis zu 60 M. Näheres Zähringerstr. 30 im Laden bei Fr. Kuppinger. *

Küchinstelle-Gesuch.

* Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle hier oder auswärts in besserem Hause. Zu erfragen Hirschstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln außer dem Hause. Zu erfragen Klau-prechtstraße 11 im 5. Stock.

Ein Fräulein sucht bei einer tüchtigen Kleidermacherin Beschäftigung. Dasselbe hat schon längere Zeit selbstständig gearbeitet und möchte sich noch weiter ausbilden. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter Nr. 5255 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Achtung!!

Kammerjäger Fr. Schufen

ist da zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen, Ameisen. Radikale Ausrottung. Sicheres Mittel gegen Gartenungeziefer. Bestellungen unter Nr. 5262 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Verloren.

* Am vergangenen Montag oder Dienstag ist ein Kilometerheft II. Klasse, etwa zur Hälfte unbenutzt, verloren gegangen, wahrscheinlich auf dem Wege vom Bahnhof nach der Westendstraße. Abzugeben gegen Belohnung: Westendstraße 62, parterre.

Goldene Damenuhr

wurde gestern Morgen zwischen 9 und 1 Uhr ver-loren. Bitte, dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren

wurde am 2. Juli ein Tausendmarkschein (Reichsbanknote). Abzugeben gegen gute Belohnung bei Poliz.-Kommissär Marx, Kriminal-Polizei.

Haus-Verkauf.

* Wegen Krankheiten in der Familie des Besitzers ist ein gut erbautes, vierstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden, großem Hof und Magazinsräumlichkeiten in der Altstadt, vorzügliche Mietebelage, um 72000 M. zu verkaufen. Mietsertrag 4180 M. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 5247 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz zu verkaufen.

* Verlängerte Hirschstraße ist ein Eckplatz über 1500 qm zu äußerst günstigen Bedingungen von auswärtig wohnendem Eigentümer zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 5251 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bauplatz,

14,5 Meter Front, in günstiger Lage der Altstadt, zu verkaufen. Einem solventen Bauunternehmer könnte bei Abnahme des Platzes die Ausführung eines Neubaus in ca. der gleichen Größe übertragen werden. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 5230 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Elegantes Damenrad (Colibri) und zwei gute Fische sind billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, parterre.

Ein vollständiges Bett, polierte Bettlade, 1 Bettstelle mit Kopf, 1 Spiegel mit geschliff. Glas, sowie einige Gebrüde sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 40 im 4. Stock.

* Ein kleiner Herd (Chreifer), 1 vollständiges Bett, 1 Schreibtisch und 1 Salonisch sind billig zu verkaufen: Kantstraße 1, parterre.

Fahrrad zu verkaufen.

* Ein noch neuer Straßrenner, Marke Grizner, ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 60, IV rechts.

